

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 15.09.2022	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:55 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Besa, Anna	Vertretung für Frau Frauke Dr. Hortolani
Schier, Klaus Peter Tempel, Gabriele Müller, Michael Nockemann, Frank Thier, Heinz Georg Ziebs, Hartmut Gießwein, Brigitta Gießwein, Marcel Kummer-Dörner, Sabine, Dr. Günther, Faten Pfeffer, Jörg Schwunk, Michael	Vertretung für Herrn Oliver Flühöh
Bockelmann, Christian, Dr. Erarslan, Mesut	Vertretung für Herrn J. Philipp Beckmann Vertretung für Herrn Ufuk Ergen

Vorsitzender

Langhard, Stephan

1. stellv. Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

2. stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

Gleichstellungsbeauftragte

Steger, Anke

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Kauke, Marcus
Mollenkott, Marion

Pleines, Jil
Schweinsberg, Ralf
Wach, Nicole

Schriftführerin

Liebscher, Sybille

Abwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke, Dr.
Wapenhans, Detlef
Flüshöh, Oliver
Beckmann, Philipp J.
Feldmann, Jürgen
Ergen, Ufuk

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|------|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 4 | Niederschrift zur Sitzung vom 09.06.2022 - | |
| 5 | Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil - | |
| 6 | Fragen der Einwohner*innen an den Bürgermeister | |
| 7 | Mitteilungen | |
| 8 | Mitteilungen / Anträge des Beirats für Menschen mit Behinderung | |
| 8 | Verkehrssituation im Bereich der B 483 | 182/2022 |
| 8.1 | Bürgerantrag nach § 24 GO NRW vom 14.06.2021: Verkehrssituation an der Obermauerstraße/Kölner Straße/Winterberger Straße - B 483 - in Schwelm | |
| 8.2 | Bürgerantrag nach 24 GO NRW vom 25.07.2021: "Anregungen und Beschwerden" zur Verkehrssituation an der Beyenburger Straße (L527) in Schwelm | |
| 8.3 | Bürgerantrag nach § 24 GO NRW vom 21.08.2021: Verkehrssituation auf der B 483, Bereich Winterberger Straße - in Schwelm | |
| 8.4 | Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 28.09.2021: Verkehrsberuhigung Winterberger Straße | |
| 8.5 | Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 09.05.2022: Lauter als die Polizei erlaubt - mehr Schutz gegen Motorradlärm in Schwelm | |
| 8.6 | Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, GRÜNEN, FDP, SWG.BFS, BIZ vom 18.08.2022: Entlastung Schwerverkehr Kölner Straße und Innenstadt | |
| 9 | Entsendung von Vertretern der Stadt in Drittorganisationen | |
| 9.1 | NRW.URBAN | 170/2022 |
| 9.2 | KoPart eG | 188/2022 |
| 10 | Jahresabschluss 2021 der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH | 186/2022 |
| 11 | 32. Flächennutzungsplan-Änderung (Bereich Feuerwache - Am Ochsenkamp)
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 und 4 BauGB
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB | 160/2022 |
| 12 | Antrag „Mitarbeiterbefragung & Leitbild für die Stadtverwaltung!“ der Fraktionen BIZ und GRUENE vom 17.11.2021 | 255/2021 |
| 12.1 | Antrag aller Fraktionen Mitarbeitendenbefragung und Leitbild der Stadt Schwelm vom 28.06.2022 | 171/2022 |

13 Energiekrise: Maßnahmenbeschreibung SAE
14 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
 Verwaltung

199/2022

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Herr Bürgermeister Stephan Langhard begrüßt die Anwesenden der Sitzung des Hauptausschusses und eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Im Anschluss stellt er fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3 Anträge zur Tagesordnung

- Erweiterung der Tagesordnung TOP 13: Vorlage 199/2022 Energiekrise

Weitere Anträge lagen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

4 Niederschrift zur Sitzung vom 09.06.2022 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Herr Langhard teilt mit, dass die Niederschrift zu der Sitzung vom 09.06.2022 allen Mitgliedern des Hauptausschusses am 18.07.22 zugeleitet und Einwände gegen sie nicht vorgetragen worden seien.

Anträge zur Niederschrift werden nicht gestellt.

5 Fragen der Einwohner*innen an den Bürgermeister

Die Antragstellerin eines Bürgerantrages führt zu ihrem Antrag aus.

Sie fragt

- 1.) auf welcher Grundlage die Entscheidung getroffen worden sei, dass ein Lärm- und Emissionsgutachten aus Kostengründen nicht möglich sei und in dem Zusammenhang, warum es keine Informationen über solch konkrete Entscheidungen gebe.
- 2.) Laut ihrem Informationsstand sei die zeitnahe Umsetzung einer Umgehungsstraße nicht möglich. Der letzte Lärmaktionsplan weise da aber eine andere Sichtweise aus. Dort sei das Projekt der Umgehungsstraße ein entscheidender Schritt für die Schwelmer Innenstadt. Für sie sei es

entscheidende, dass alles in einem Gesamtkonzept gesehen werde. Wie solle dies realisiert werden, wenn es nicht langfristig geplant sei?

- 3.) Sie und die Anwohner*innen begrüßten die Pläne, dass der Schwerlastverkehr von 7:00 Uhr – 17:00 Uhr eingeschränkt werden solle. Allerdings führen die LKW auch morgens und vor allem nachts. Daher werde es begrüßt eine 24 Stundenregelung zu schaffen.

Herr Langhard antwortet

zu 1.)

Der Lärmaktionsplan sei keine Aufgabe der Stadt Schwelm. Die Stadt Schwelm veröffentliche nur im rein formellen Verfahren für den Landesbetrieb Straßen.NRW

Zu 2.)

Es seien V85 Messungen über 7 Tage durchgeführt worden. (In die Auswertungen fließen 85% Prozent der langsamsten Fahrzeuge unabhängig ihrer Bauart ein) Hinsichtlich einer zeitnahen Umsetzung der B 483n sei auch der Straßenbaulastträger (Landesbetrieb Straßen.NRW) am Zug.

Dieser sei noch nicht im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens mit konkreten Ideen an die Verwaltung herangetreten, jedoch sei in jährlichen Treffen mit dem übergeordneten Baulastträgern die Umgehungsstraße als vordringlicher Bedarf mitgeteilt worden.

Zu 3.)

Die „Leichtigkeit des Verkehrs“ (ungehinderter Verkehrsfluss) habe Vorrang gegenüber Geschwindigkeitsbegrenzungen. Daher müssten die Beantragungen von Begrenzungen der Verkehre (Geschwindigkeitsbegrenzungen) sehr fundiert erfolgen.

Während der objektiven Messungen seien, im Gegenzug zu subjektiven Wahrnehmungen, eine wirkliche Belastungen im Zeitraum von 07:00 – 17:00 Uhr festgestellt worden, weshalb auch nur für diesen Zeitraum eine Geschwindigkeitsbegrenzung erwirkt werden könne.

Vor diesem Hintergrund gehe die Stadt Schwelm mit dem Vorschlag der stundenweisen Geschwindigkeitsbegrenzung als ersten Schritt in die nächsten Gespräche mit Straßen.NRW.

6 Mitteilungen

Herr Langhard berichtet, dass die Bauarbeiten des Beachvolleyball-Feldes „An der Rennbahn“ begonnen hätten.

Weiter berichtet er, dass die Inzidenzen im Zeitraum rund um das Heimatfest nicht gestiegen, sondern im Gegenteil, gesunken seien.

Herr Kauke teilt tagesaktuell mit, dass es sich bei der Brandmeldung bezüglich der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkunft um einen Wohnungsbrand gehandelt habe, der ohne ein Übergreifen auf das Gebäude habe gelöscht werden können. Es habe keine Verletzten gegeben. Es sei lediglich zu einer Verkehrsbehinderung gekommen.

7 **Mitteilungen / Anträge des Beirats für Menschen mit Behinderung**

Die Änderungssatzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen ist veröffentlicht und seit dem 27.08.2022 in Kraft.

8 **Verkehrssituation im Bereich der B 483** **182/2022**

Die Vorgehensweise der Gesprächsführung mit Straßen.NRW wird kontrovers diskutiert.

Herr Schwunk befürwortet für die Fraktion der FDP eine Anwendung des Maximalprinzips aufgrund dessen man sich dann zu einem Kompromiss annähern könne.

Herrn Gießwein und seiner Fraktion sei es wichtig, dass das umgesetzt werde, was die Bürger*innen durch ihre Anträge beantragen. Für ihn stelle sich die derzeitige Lösung als das Schlechteste dar, was hätte passieren können.

Herr Kirschner trägt für seine Fraktion die vorgeschlagene Vorgehensweise des Gesprächseinstieges mit, da zu erwarten sei, dass „dicke Bretter“ gebohrt werden müssten.

Herr Langhard stellt abschließend fest, dass die Thematik mehrerer Gespräche mit Straßen.NRW bedarf und eine gemeinsame ergebnisorientierte Verhandlungsbasis zunächst gefunden werden müsse, um im Sinne aller Beteiligten und vor allem der Bürger*innen zu einer guten Lösung zu kommen.

Beschluss:

- 1) Die nachfolgenden Bürgeranträge gemäß § 24 GO NRW sowie die Anträge der Fraktionen werden dem Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung zur Beratung und dem Rat der Stadt Schwelm zur Entscheidung vorgelegt.
- 2) Der Rat der Stadt Schwelm beauftragt die Verwaltung, mit Straßen.NRW als Straßenbaulastträger der B 483 Kontakt aufzunehmen, um im Bereich der B 483 (Streckenabschnitt Obermauerstraße bis Kreisverkehr Winterberger Straße/ Frankfurter Straße) die notwendigen Maßnahmen für eine Geschwindigkeitsreduzierung für den Schwerlastverkehr auf Tempo 30 km/h umzusetzen. Die Geschwindigkeitsreduzierung greift werktags (von montags bis freitags) und jeweils in der Zeit von 7 Uhr bis 17 Uhr.
- 3) Um eine höhere Verkehrssicherheit im Bereich Drosselstraße / Feldstraße sowie Beyenburger Straße zu erzielen, beauftragt der Rat der Stadt Schwelm die Prüfung und Ausarbeitung von zusätzlichen Sperrflächen/eine Verbreiterung von Gehwegen sowie Möglichkeiten der Verbesserung des Kreisverkehrs im Bereich der Beyenburger Straße. Die Planungen sollen inkl. einer konkreten Kostenkalkulation in die nächste Sitzungsfolge eingebracht

werden.

- 4) Die Verwaltung erhält den Auftrag den Rat über den Stand der Umsetzung der Maßnahme zu informieren.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	3

- 8.1 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW vom 14.06.2021:
Verkehrssituation an der Obermauerstraße/Kölner
Straße/Winterberger Straße - B 483 - in Schwelm**
- 8.2 Bürgerantrag nach 24 GO NRW vom 25.07.2021:
"Anregungen und Beschwerden" zur
Verkehrssituation an der Beyenburger Straße (L527)
in Schwelm**
- 8.3 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW vom 21.08.2021:
Verkehrssituation auf der B 483, Bereich
Winterberger Straße - in Schwelm**
- 8.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 28.09.2021:
Verkehrsberuhigung Winterberger Straße**
- 8.5 Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom
09.05.2022: Lauter als die Polizei erlaubt - mehr
Schutz gegen Motorradlärm in Schwelm**
- 8.6 Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, GRÜNEN, FDP,
SWG.BFS, BIZ vom 18.08.2022: Entlastung
Schwerverkehr Kölner Straße und Innenstadt**

**9 Entsendung von Vertretern der Stadt in
Drittorganisationen**

9.1 NRW.URBAN

170/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm benennt für die Gesellschafterversammlung der
NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

als Gesellschaftervertreter

Herrn Ralf Schweinsberg

und als Stellvertreterin

Frau Tanja Hühner.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9.2 KoPart eG

188/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm benennt für die Gesellschafterversammlung
der KoPart eG

als Gesellschaftervertreter

Herrn Bürgermeister Stephan Langhard

und als Stellvertretung

Stellvertretung im Amt

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**10 Jahresabschluss 2021 der Stadtmarketing Schwelm 186/2022
GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm
Beteiligungsgesellschaft mbH**

Herr Dr. Bockelmann erklärte sich mit Eintritt in den Tagesordnungsordnungspunkt für befangen.

Frau Lipka stellte den Jahresbericht für 2021 sowie einen Ausblick in Form einer Präsentation vor. Diese ist der Niederschrift als Anhang beigefügt.

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt Schwelm in der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co KG bzw. der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH, Herr 1. Beigeordneter Ralf Schweinsberg oder als Vertreterin, Frau Städtische Verwaltungsdirektorin Marion Mollenkott, wird ermächtigt, den Vorschlägen des Aufsichtsrates im Sinne der nachstehenden Darlegungen zuzustimmen.

Ferner wird er/sie ermächtigt, der Entlastung des Aufsichtsrates zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Frau Gießwein, Frau Dr. Kummer Dörner und Herr Gießwein waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

Befangen: Herr Dr. Bockelmann

- 11 **32. Flächennutzungsplan-Änderung (Bereich Feuerwache - Am Ochsenkamp)** 160/2022
- 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 und 4 BauGB**
- 2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB**
- 3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

Geänderter Beschluss:

1. Gemäß § 2 Abs. 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) wird die Aufstellung der 32. Flächennutzungsplan-Änderung (Bereich **Feuerwache - Hauptfeuer- und Rettungswache** Am Ochsenkamp) beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12 Antrag „Mitarbeiterbefragung & Leitbild für die Stadtverwaltung!“ der Fraktionen BIZ und GRUENE vom 17.11.2021 255/2021

Durch den weiterführenden Antrag mit der Vorlagennummer 171/2022 wurde dieser Antrag mit der Vorlagennummer 255/2021 einvernehmlich mit dem Gremium durch Herrn Langhard in der Sache als erledigt erklärt.

12.1 Antrag aller Fraktionen Mitarbeitendenbefragung und Leitbild der Stadt Schwelm vom 28.06.2022 171/2022

Das Gremium diskutiert zum einen über den Gegenstand der Abstimmung (Antrag/Vorlage), entscheidet sich dann aber für die Abstimmung der Vorlage mit einem geänderten Beschlussvorschlag.

Herr Kirschner teilt für seine Fraktion mit, dass der Antrag nunmehr auch von der SPD Fraktion mitgetragen werde.

Die Verwaltung ändert den Beschlussvorschlag dahingehend, dass die Beschlusspunkte 3 und 4 gestrichen werden und damit der Beschlussvorschlag dem Antrag der (nunmehr aller) Fraktionen entspreche..

Geänderter Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Mitarbeitendenbefragung unter externer Unterstützung durchzuführen. Dabei soll sichergestellt werden, dass aus den Ergebnissen der Befragung Maßnahmen abgeleitet und nachhaltig umgesetzt werden.
2. Aufbauend auf den Ergebnissen der Mitarbeitendenbefragung soll mit externer Unterstützung ein Leitbild für die Stadtverwaltung samt Mission und Vision entwickelt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13 Energiekrise: Maßnahmenbeschreibung SAE 199/2022

Herr Kauke gibt weitere Erläuterungen zur Vorlage 199/2022.

Die einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen werden intensiv und teilweise auch kontrovers diskutiert.

Als wesentliche Diskussionspunkte stellen sich:

- die Einbeziehung der Mitarbeiter*innen
- die Umsetzung der Informationspflicht an städtische Mieter*innen
- die Auswertung bisheriger Verbräuche
- kreisweite Themen wie das Abschalten der Straßenbeleuchtung
- Kampagne des Regionalverbandes Rhein-Ruhr (RVR)

- Maßnahmen, um die zu erwartende hohe Zahl an Bedürftigen betreuen zu können (soziale Komponente/ Notfallplan) heraus.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Mitarbeiter*innen regelmäßig über sogenannte „grüne Briefe“ informiert würden.

Herr Langhard sagt eine Information hinsichtlich der Umsetzung der Informationspflicht an die städtischen Mieter*innen zur nächsten Ratssitzung zu.

Die Auswertung der bisherigen Verbräuche könne selbstverständlich erfolgen, sei aber nicht repräsentativ, da in der Vergangenheit zu viele unterschiedliche Faktoren diese beeinflusst hätten.

Die Kampagne des RVR ist noch nicht umsetzbar für die Kommunen heruntergebrochen.

Dem zu erwartenden erhöhtem Aufkommen von Anträgen im sozialen Bereich versuche die Verwaltung schon jetzt entgegenzutreten. Man nutze unter anderem Initiativbewerbungen um das Personal aufzustocken.

14 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Schwunk berichtet von verschiedenen Anfragen an ihn bezüglich der erfolgten Abschleppmaßnahmen im Rahmen des Heimatfestzuges und fragt, ob diese so in der Form verhältnismäßig gewesen seien.

Herr Langhard antwortet, dass die betroffenen Bereiche ausreichend lange im Voraus beschildert gewesen seien und die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes auch Abschleppmaßnahmen beinhalte.

Herr Langhard bittet Herrn Schwunk ihm nähere Einzelheiten zukommen zu lassen, um die Verhältnismäßigkeit prüfen zu können.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 12 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den
13.10.2022

Schriftführung
gez. Liebscher

Der Bürgermeister
gez. Langhard